



## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013

Vom 24. Januar 2013 im Thomas-Haus, Dortmund

**Beginn:** 17 Uhr

**Anwesend:** 14 Personen (siehe Anlage, einzusehen in Akten, schriftliche Form)

**TOP 1:** Rechenschaftsbericht des ersten Vorsitzenden Prof. Gotthard Popp  
(siehe Anlage, einzusehen in Akten, schriftliche Form)

**TOP 2:** = Geschäftsbericht des Schatzmeisters Hesmert, (siehe Anlage, einzusehen in Akten, schriftliche Form)  
= Antragstellung auf Auflösung eines Sparbuches; dieser Schritt ist notwendig, um die Jubiläumsspielzeit zu finanzieren. Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

**TOP 3:** = Kassenprüfungsbericht durch Frau Lorei und Frau Oidtmann. Kasse zu 100% stimmig. Herr Hesmert wird entlastet.

**TOP 4:** = Vorstand wird einstimmig durch anwesende Verbandsmitglieder entlastet.

**TOP 5:** = keine vorliegenden Anträge außer siehe TOP 2/Hesmert

**TOP 6:** = **Weiteres:**

- Prof. Popp bittet um Hilfe bei der Finanzierung der Jubiläumsveranstaltungen durch regen Kartenverkauf.
- GEMA-Gebühren bei dem Gedenkkonzert im Konzerthaus fallen für den RWV-DO keine an.
- Herr Koester berichtet über die Zusammenarbeit mit den Lehrern der div. Gymnasien für die Vortragsreihe Schneider.
- Die Treffen im Café Orchidee werden *vorerst* aufrecht erhalten. Evtl. Treffen im Augustinum in Erwägung gezogen, sobald ein neuer Pächter das Bistro übernommen hat.
- Prof. Popp bestätigt, dass die Anfangszeit der Konzerte bei 19:30 Uhr bleibt und daher eine Koppelung mit vorangehendem Kaffee-Trinken nicht möglich sein wird.

- Prof. Popp erklärt zudem, dass der RWV - DO kulturelle Nischen suchen muss. Die Konzentration auf Richard Wagner sei dabei selbstredend, die Aufklärung in Hinblick auf die politische Stellung Wagners müsse dem breiten Publikum näher gebracht werden. Jugendarbeit wird ausgebaut – u. a. durch die Einrichtung einer Facebook-Seite durch J. Grüter. Die gesamte PR müsse weiter gestreut werden. Der Gesang soll eine größere Rolle spielen. Programme zum Jubiläumsjahr müssen verstärkt verteilt werden durch die Mitglieder.
- Herr Lorei fragt, ob seine Arbeit hinsichtlich Werbung und Bereitstellung von Info-Material zu umkreisweiten Veranstaltungen noch erwünscht sei. Einstimmiges Begrüßen der Anwesenden folgt. Zu dem Konzerthaus-Gedächtniskonzert sollen Folder ausgelegt werden. Prof. Popp bietet an, diesbezüglich mit Herrn Stampa zu reden. Zudem regt Herr Lorei an, dass ein enger Schulterschluss mit den Theater- und Konzertfreunden stattfinden sollte. Herr Popp wird Herrn Hoffmann diesbezüglich kontaktieren.
- Herr Koester berichtet, dass Frau Märtson die Zusammenarbeit mit RWVerbänden und Universitäten bzw. Hochschulen vorantreiben wolle. Prof. Popp wendet ein, dass er vorab eine Stärkung im eigenen Verband wünsche.
- Nochmals wird angesprochen, dass das Café Orchidee als Treffpunkt für die Zusammenkünfte bis ca. Sommer bestehen bleiben soll. Es wird von den Anwesenden hierfür stets ein Programmpunkt – z. B. der Vortrag eines Mitgliedes zu div. Themen – gewünscht.

**Ende:** 18:22 Uhr

Protokollbericht: Sabine Toliver

Dortmund, d. 13. Februar 2013

Der Richard-Wagner-Verband Dortmund e.V. ist Mitglied im Richard-Wagner-Verband International e. V.

**ANLAGE:**

1. Vorsitzender  
Prof. Gotthard Popp  
Ruhrblick 20, 58239 Schwerte  
[gotthard.popp@rwv-dortmund.de](mailto:gotthard.popp@rwv-dortmund.de)  
Tel. 02304-72416

Dortmund, d. 24.1. 14.04.2013

## **Jahresbericht des Vorstandes**

Sehr geehrte Mitglieder des Richard-Wagner-Verbandes Dortmund e.V.

Morgen ist es ein Jahr her dass Sie einen neuen Vorstand gewählt haben. Der ist also nun „fast“ ein Jahr im Amt und möchte heute Rechenschaft ablegen über die geleistete Vorstandsarbeit und über das Verbandsleben insgesamt.

Bevor ich aber dazu vortrage möchte ich uns alle daran erinnern, dass der tragische Tod von Frau Dr. Sonja Müller-Eisold noch immer nicht wirklich aufgeklärt scheint und dass sich der Prozess um die Wahrheitsfindung qualvoll in die Länge zieht. Das ist für uns alle ein zutiefst belastender Zustand.

Nun zu meinem Bericht.

Zum Vorstand unseres Verbandes gehören:

Frau Sabine Toliver, sie erledigt den gesamten Schriftverkehr, fertigt die Protokolle an, sorgt für die Aktualität der Website und hält die Verbindung zu Ihnen.

Herr Benedikt Koester-Wachs, er ist zuständig für die Planung der Konzerte, für Sponsoring und die Verbindung zu unserem Computerfachmann.

Herr Klaus-Jürgen Hesmert unser Schatzmeister hält den Deckel auf den Finanzen.

Frau Ingrid Lorei, Herr Wolfgang Lorei und Herr Dirk Aschendorf bilden den Beirat.

Herr und Frau Lorei in Zusammenarbeit mit Herrn Hesmert, kümmern sich vorbildlich um die DVD Vorführungen, um die Treffen im Cafe Orchidee und um die Fahrten zu Aufführungen und zu Ausstellungen in verschiedenen Städten.

Für mich als Vorsitzenden bleibt eigentlich nichts zu tun – und ich frage mich ständig, warum dieses Nichts so viel Zeit in Anspruch nimmt.

Liebe Mitglieder, hinter dem Vorstand liegt ein Jahr intensiver Zusammenarbeit. Wir haben in diesem Jahr 9 protokollierte Vorstandssitzungen abgehalten und eine Unzahl von Telefonaten geführt.

Nach anfänglichem Tasten und Suchen konnten wir zu einer guten Arbeitsteilung zwischen allen Mitgliedern des Vorstandes finden und schätzen unsere Verschiedenartigkeit als Motor und als Garant für ein interessantes und vielseitiges Verbandsleben.

Im vergangenen Jahr haben wir die bereits vor unserer Wahl geplanten Konzerte durchgeführt und betreut. Dabei mussten Sie, liebe Mitglieder, sich an drei Änderungen gewöhnen. Erstens wurden die Konzerte in das Augustinum verlegt, zweitens wurde die Anfangszeit auf 19.30 Uhr verschoben und drittens ist unser Veranstaltungstag nun der Montag.

Alle Änderungen haben den gleichen Grund, das sind unsere Finanzen. Der frühere Konzertort HCC ist schlicht zu teuer. Und mehr Publikum, das wir dringend benötigen, gewinnen wir nur, wenn die Konzerte auch berufstätige Musikliebhaber nach Ende ihrer Arbeitszeit besuchen können. Der Montag ist der am wenigsten mit anderen Veranstaltungen besetzte Tag.

Die Zusammenkünfte der Wagnerfreunde finden deshalb jetzt nicht mehr unmittelbar vor den Konzerten statt sondern wurden zum OrchIdeenTreff. Das ist sicher ein schöner Name und das Cafe Orchidee hat eine schöne Lage. Aber wir sind dort nicht völlig unter uns, das empfinden wir als suboptimal und wir würden gerne eine Lokalität finden, die alle unsere Anforderungen erfüllt. Bitte helfen Sie uns da mit Ihren Vorschlägen.

Bei der Jahresfahrt war eine ganze Anzahl unserer Verbandsmitglieder in Karlsruhe zum Gesangswettbewerb der Wagnerstimmen. Wir haben diesen Wettbewerb genutzt um drei der besten Solisten für ein Konzert am 14. Oktober in Dortmund zu gewinnen. Wir hoffen dass dieses Konzert einer der Höhepunkte in unserem diesjährigen Jubiläumsprogramm sein wird.

Am 10.November 2012 wurden unsere Stipendiaten erstmals durch einen Wettbewerb ausgesucht. Dieser Wettbewerb hat uns allen einen interessanten Nachmittag beschert. Ihr Mitwerten beim Publikumspreis und Ihre Präsenz beim Wettbewerb, sowie auch das leistungsstarke Stipendiatenkonzert sagen uns: diese Art der Stipendiatenfindung werden wir fortsetzen.

Wir haben eine neue Website eingerichtet, die ist optisch wirklich sehr ansprechend und dort findet man unter [rwv-dortmund.de](http://rwv-dortmund.de) alles Wissenswerte über unseren Verband. Ich weiß dass ein Teil von Ihnen das Internet nicht oder noch nicht nutzt. Es ist aber das Medium unserer Zeit und es ist eben für den Verband auf Dauer preiswerter als die gute alte

Briefpost. Wir verfahren aber momentan zweigleisig, also Informationen per Briefpost und über das Internet.

Die absolute Neuerung ist der Auftritt bei Facebook. Unser neues Mitglied, Frau Julia Grüter hat die Pflege übernommen und wir erhoffen uns dadurch Kontakte zur Generation der Jugendlichen.

Unsere gesamten Publikationen erhielten einen neuen, einheitlichen optischen Auftritt. Das kostete den Verband erst einmal eine kräftige Ausgabe, aber wir konnten die Druckerzeugnisse zum großen Teil als Maske einrichten die wir dann selbst ausfüllen oder eben ganz preisgünstig ausfüllen lassen können. Wir meinen, der Verband sollte in der Stadt mehr auffallen und dazu benötigen wir in dieser visuellen Zeit unbedingt eine kräftige optische Ausstrahlung.

Sehr intensiv war unsere Planung für das Jubiläumsjahr 2013. Das Ergebnis liegt Ihnen in Form des Veranstaltungsprogramms vor. Wir freuen uns auf dieses ja bereits begonnene Jubiläumsjahr und auf unsere Veranstaltungen. Wir sind stolz auf unseren Schirmherren, den Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert, der übrigens als unser Ehrengast am 05. Februar das Philharmonische Konzert besuchen wird. Wie Sie dem Veranstaltungsprogramm entnehmen können widmen wir dieses Konzert dem Andenken an Frau Dr. Müller-Eisold.

Für alle unseren Veranstaltungen benötigen wir volle Säle, nicht nur zu Ehren von Richard Wagner sondern auch zum Wohlergehen unserer Kasse. Deshalb bitte ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich: Werben Sie, werben sie bitte für jede einzelne Veranstaltung. Wir benötigen jede verkaufte Eintrittskarte für die Finanzierung unseres Veranstaltungsprogramms.

Unser Verband hat trotz einiger Abgänge bei den Mitgliedern durch Neueintritte die gleiche Mitgliederzahl wie vor einem Jahr. 96 Mitglieder gehören unserem Richard-Wagner-Verband Dortmund e.V. derzeit an. Das ist natürlich viel zu wenig. Eine wesentlich kleinere Stadt wie Würzburg hat z.B. 3000 Mitglieder. Ich rufe uns alle herzlich auf, kümmern wir uns um neue Mitglieder. Seien wir offen für jeden Interessenten. Genauso bitte ich alle in unserem Verband die über die nötigen Kontakte verfügen: Sprechen Sie bitte Ihre Freunde darauf an als Sponsor unserem Orstverband zu helfen. Die Mittel die Sie einwerben kommen allen Kulturinteressierten in Dortmund und Umgebung in Form interessanter und hochkarätiger Veranstaltungen zugute.

Zum Schluss bitte ich sie alle beim Tagesordnungspunkt Diskussion Ihr Herz kräftig auszuschütten. Klagen und Vorschläge bei zweisamen Telefonaten oder Gesprächen in kleinster Runde bewirken keine spürbare Veränderung. Natürlich kann nicht jede Ihrer Anregung umgesetzt werden, aber wenn es eine günstige Gelegenheit gibt zu Vorschlägen, dann ist die heute. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihre Aufmerksamkeit.

Prof. Gotthard Popp